

27. Haldi-Berglauf

Epiney schafft
 das Double

Bei seinem zweiten Auftritt im Kanton Uri hatte der ehemalige Schweizer Meister Sébastien Epiney relativ leichtes Spiel. Epiney bestimmte gleich vom Start weg selbstbewusst die Gangart. Einzig der Deutsche Markus Jenne konnte ihm zumindest vorübergehend das Wasser reichen. Rund 3 Kilometer vor dem Ziel machte der 41-jährige Unterwalliser aus Haute-Nendaz dann richtig ernst und liess auch seinen um elf Jahre jüngeren Begleiter stehen. Die 9,5 Kilometer lange und 1419 Meter Höhendifferenz aufweisende Strecke Schattdorf-Butzenboden absolvierte der optisch hervorragend austrainiert wirkende Routinier in 58:41 Minuten – angesichts der zum Teil aufgeweichten und dadurch glitschigen Strecke eine Spitzenzeit. Jenne blieb ebenfalls noch unter einer Stunde.

Marti mit tollem Finish

Hinter den beiden Topläufern lieferten sich der vor einigen Jahren ins Engadin ausgewanderte gebürtige Urner André Marti, der in Widen wohnhafte Eritreer Ke-



Rund drei Kilometer vor dem Ziel liess Sébastien Epiney den letzten Begleiter stehen. BILD URS HANHART

sete Tsegje, der Swiss-Ski-Kaderlangläufer Christian Stebler (Wolfenschiessen) und der ehemalige Spitzenbiker Patrik Fleury (Altdorf) einen spannenden Kampf um den 3. Platz. Durchsetzen konnte sich schliesslich Erstge-

nannter, und zwar trotz alles andere als optimaler Wettkampfvorbereitung, wie er nach dem Rennen verriet: «Ich war bis spät in die Nacht hinein an einer Hochzeit und kam deshalb nur zu 3 Stunden Schlaf. Aus diesem Grund bin ich bewusst sehr verhalten gestartet. Das hat sich letztlich ausbezahlt, denn ich konnte dadurch in der extrem steilen Schlussrampe nochmals ein wenig zusetzen.»

Bei den Frauen lief die mehrfache Schweizer Meisterin Erika Spiess die Konkurrenz regelrecht in Grund und Boden. Im rund 180-köpfigen Teilnehmerfeld musste die bereits 45-jährige Bündnerin lediglich 25 Männern den Vortritt lassen. URS HANHART

